

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

Die vorliegende Chronik des Kriegervereins Istrup wurde von Helmut Don im Jahre 2015 in ein elektronisch lesbares Medium (Word-Datei) übertragen, und von Wolfgang Kühlewind im März 2016 für das Internet aufbereitet und auf www.istrup.de unter der Rubrik „Vereine / Kriegerverein“ abgestellt.

Es wurde insbesondere Wert darauf gelegt, alle Ausdrücke und Schreibweisen im Original zu übernehmen und nicht zu korrigieren.

Es sind also die heute gültigen Rechtschreib-Regeln absichtlich nicht zur Anwendung gekommen.

1902

Auszug aus der Gemeindechronik:

In diesem Jahre wurde hier ein Kriegerverein gegründet.

Als Oberst wurde Herr Anton Krawinkel gewählt, welcher den Krieg 1870/71 mitgemacht hat und im Besitze des Eisernen Kreuzes EK II ist.

1905

Chronik Kriegerverein, geführt ab 08. Dezember 1905

Istrup, den 8. Dezember 1905

Versammlung des Krieger-Landwehr- und Reserve- Vereins Istrup

- Die Beiträge werden erhoben
- Es sollen 5 Kaiser-Kalender bestellt werden
- Die Fahnenfrage wurde verhandelt und soll diese Verhandlung am 27. Januar 1906 fortgesetzt werden.
- Am 27. Januar 1906 soll (zu) die Feier des Geburtstages Ihrer Majestät des Kaisers im Vereinslokal begangen werden.
- Der Vereinsdiener soll ausgenommen die Bestellung zu den Quartalsversammlungen bringen, für jeden Bestellgang 50 Pf Vergütung erhalten.
- Der Kamerad F. Loth wurde einstimmig in den Verein aufgenommen.

v. g. u.

Vorsitzender, Schriftführer
A Krawinkel

Rendant
Joseph Kretzer

Kassierer
Heinrich Peters

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

1906

Istrup, den 8. April 1906

Versammlung des Krieger-, Landwehr u. Reservevereins

- Die Beiträge werden von den Erschienenen gehoben a 30 Pf, erschienen waren 13 Kameraden.
- Die Forderungen des preussischen Landeskriegerbundes wurden einstimmig bewilligt.

v. g. u.

Vorsitzender, Schriftführer

A Krawinkel

Rendant

Joseph Kretzer

Kassierer

Heinrich Peters

Istrup, den 22. Juli

Versammlung des Krieger-, Landwehr und Reserve-Vereins Istrup

- Die Beiträge wurden von den Erschienenen gehoben a 30 Pf.
- Erschienen waren 15 Kameraden.

v. g. u.

Vorsitzender, Schriftführer

A Krawinkel

Rendant

Joseph Kretzer

Kassierer

Heinrich Peters

Istrup, den 25. November 1906

Versammlung des Krieger-, Landwehr und Reserve-Vereins Istrup

- Der Vorstand des Vereins wurde beauftragt, die Vereinsfahne bei der Böhner – Fahnen – Fabrik zu bestellen.

v. g. u.

Vorsitzender, Schriftführer

A Krawinkel

Rendant

Joseph Kretzer

Kassierer

Heinrich Peters

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

1907

Istrup, den 13. Januar 1907

Versammlung des Krieger, Landwehr- und Reserve-Vereins Istrup

- Der Vorstand wurde mit großer Stimmenmehrheit wiedergewählt, zum Schriftführer wurde Kamerad Loth einstimmig gewählt, zum Familienbeirat wurde Kamerad Derenthal gewählt.
- Die Beiträge wurden von den Erschienenen Mitgliedern erhoben.
- Der Kamerad Wilh. Drill wurde einstimmig in den Verein aufgenommen.
- Am 27. Januar 1907 soll die Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers im Vereinslokal gefeiert werden.

v. g. u.

Vorsitzender	Schriftführer	Rendant	Kassierer
A Krawinkel	F. Loth	Joseph Kretzer	Heinrich Peters

Istrup, den 14. April 1907

Versammlung des Krieger-, Landwehr u. Reserve-Vereins Istrup

- Die Beiträge wurden von den erschienenen Mitgliedern erhoben erschienen waren 15 Mitglieder
- Der Kamerad Joseph Krawinkel wurde einstimmig in den Verein aufgenommen.
- Der Einladung des Dringenberger Kriegervereins am 20. Mai haben sich 10 Mitglieder verpflichtet, dem Folge zu leisten.

v. g. u.

Vorsitzender	Schriftführer	Rendant	Kassierer
A Krawinkel	F. Loth	Joseph Kretzer	Heinrich Peters

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

1908

Istrup, den 19. Januar 1908

Versammlung des Krieger-, Landwehr u. Reserve-Vereins Istrup

- Die Beiträge wurden von den erschienenen Mitglieder gehoben, erschienen waren 23 Mitglieder.
- Als Vorsitzende wurde Kamerad Bernard Mikus mit großer Stimmenmehrheit gewählt. Der übrige Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt.
- Am 26. Januar soll die Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers im Vereinslokal gefeiert werden.

v. g. u.

Vorsitzender	Schriftführer	Rendant	Kassierer
A Krawinkel	F. Loth	Joseph Kretzer	Heinrich Peters

Istrup, den 12. April 1908

Versammlung des Krieger-, Landwehr u. Reserve-Vereins

- Die Beiträge wurden von den erschienenen Mitgliedern gehoben, erschienen waren 14 Mitglieder

v. g. u.

Vorsitzender	Schriftführer	Rendant	Kassierer
A Krawinkel	F. Loth	Joseph Kretzer	Heinrich Peters

Istrup, den 16. Mai 1908

Versammlung des Krieger-, Landwehr u. Reserve-Vereins Istrup

- Die Fahne soll sofort bestellt werden
- Der Kriegerverein soll mit dem Schützenverein in Verbindung treten, so das uns der Schützenverein das Fest ganz überläßt.

v. g. u.

Vorsitzender	Schriftführer	Rendant	Kassierer
A Krawinkel	F. Loth	Joseph Kretzer	Heinrich Peters

Istrup, den 24. Mai 1908

Versammlung des Krieger-, Landwehr u. Reservevereins Istrup

- Die Beiträge für die Fahne wurden von den erschienenen 18 Mitgliedern erhoben.
- Die Lieferung der Fahne soll am 1. August geschehen.
- Die Fahnenweihe ist vertagt.
- Zum Verbandsfest keine Zustimmung

v. g. u.

Vorsitzender	Schriftführer	Rendant	Kassierer
Bernard Mikus	F. Loth	Joseph Kretzer	Heinrich Peters

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

Istrup, den 26. Juli 1908

Versammlung des Krieger-, Landwehr u. Reserve-Vereins Istrup

- Die Beiträge wurden von den erschienenen Mitgliedern gehoben, erschienen waren 15 Mitglieder.
- Der Kamerad Joseph Vogt wurde einstimmig in den Verein aufgenommen.

v. g. u.

Vorsitzender	Schriftführer	Rendant	Kassierer
Bernard Mikus	F. Loth	Joseph Kretzer	Heinrich Peters

Istrup, den 1. August 1908

Versammlung des Krieger-, Landwehr u. Reserve-Vereins Istrup

Zur Begleichung der Segnung für neue gelieferte Fahne im Betrage von 348 M., mußte eine Anleihe von 150 M. gemacht werden.

Diese 150 Mark müssen per Anno mit 5 % verzinst werden.

v. g. u.

Vorsitzender	Schriftführer	Rendant
Bernard Mikus	F. Loth	Joseph Kretzer

Istrup, den 11. Oktober 1908

Versammlung des Krieger-, Landwehr u. Reserve-Vereins Istrup

- Die Beiträge wurden von den erschienenen Mitgliedern gehoben.
- Die Festfrage wurde vertagt.

v. g. u.

Vorsitzender	Schriftführer	Rendant
Bernard Mikus	F. Loth	Joseph Kretzer

1909

Istrup, 6. Januar 1909

Versammlung des Krieger-, Landwehr u. Reserve-Vereins Istrup

- Die Beiträge wurden von 30 auf 60 Pf pro ¼ Jahr erhöht.
- Die Beiträge wurden gehoben 60 Pf,
- Festfrage:
Der Verein hat beschlossen, die Nachbarvereine: Herste, Schmechten, Brakel, Drieburg, Dringenberg, Erkeln und Hembesen einzuladen.
Es soll ein Tanzzelt aufgestellt werden.
Trinkzelt soll der Wirt beschaffen.
Die Schenke soll ausgeschrieben werden.
Musik soll mit Zivilvergabe verhandelt werden, andernfalls bleibt es dem Vorstand überlassen.
Zu dem Festkomitee wurden die Kameraden Derenthal, Weskamp, Wohter, Simon gewählt.
Das Fest soll am 2. Pfingsttage am 31. Mai und am 1. Juni gefeiert werden.
- Die Kasse wurde revidiert und für richtig befunden.
- Die Fahne soll versichert werden.
- Der Kamerad Ant. Krawinkel wurde einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.
Der übrige Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt.
Zum Fahnenträger wurde Kamerad Joseph Vogt gewählt.
Zum stellvertretenden Fahnenträger der Kamerad Ferd. Fröhling.
Zu Fahnenoffizieren wurden die Kameraden Josef Krawinkel und Franz Allerkamp gewählt, zu ihren Stellvertretern die Kameraden Karl Loth und Aloisius Sander.
- Die Kameraden Karl Loth und Aloisius Sander wurden einstimmig als Mitglieder aufgenommen.
- Die Kaisergeburtstagsfeier dem 24. Januar mit Musik, sonst in üblicher Weise im Vereinslokal gefeiert werden.

v. g. u.

Vorsitzender	Schriftführer	Rendant	Kassierer
Krawinkel	F. Loth	Joseph Kretzer	Heinrich Peters

Istrup, den 4. April 1909

Versammlung des Krieger-, Landwehr u. Reserve-Vereins Istrup

- Die Beiträge wurden gehoben 60 Pf.

v. g. u.

Vorsitzender	Schriftführer	Rendant	Kassierer
Krawinkel	F. Loth	Joseph Kretzer	Heinrich Peters

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

1910

Istrup, den 16. Januar 1910

Versammlung des Krieger-, Landwehr u. Reserve-Vereins Istrup

- Der Kassenbericht vom Jahre 1909 wurde vorgelesen, Einsprüche wurden dagegen nicht erhoben. Die ... waren nicht zur Versammlung erschienen.
- Die Beiträge wurden für 3 Quartale gehoben, abschlägig pro Quartal 30 Pf,
- erschienen waren 16 Mitglieder.
- Der Kamerad Joseph Fromme wurde einstimmig in den Verein aufgenommen.
- Der alte Vorstand wurde einstimmig wieder gewählt.
- Der Verein wird der Einladung von Gehrden Folge leisten, es haben sich 7 Mitglieder von den Erschienenen dazu gemeldet.

v. g. u.

Vorsitzender

Schriftführer

Rendant

Kassierer

F. Loth

Joseph Kretzer

Heinrich Peters

Istrup, den 17. April 1910

Versammlung des Krieger-, Landwehr und Reserve-Vereins Istrup

- Die Beiträge wurden gehoben 60 Pf

v. g. u.

Vorsitzender

Schriftführer

Rendant

Kassierer

F. Loth

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

1911

Istrup, den 8. Januar 1911

Versammlung des Krieger-, Landwehr und Reserve-Vereins Istrup

- Die Beiträge wurden gehoben für drei Quartale, zusammen 1,20 M, erschienen waren 18 Mitglieder.
- Der alte Vorstand wurde einstimmig wieder gewählt.
- Der Kamerad Bernard Reineke wurde in den Verein aufgenommen.
- Den Kameraden Franz Krawinkel sollen die ausständigen Beiträge nachgelassen werden.
- Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs und Kaisers, soll beim guten Trunk bei Frommen gefeiert werden.

v. g. u.

Vorsitzender	Schriftführer	Rendant	Kassierer
	F. Loth	Joseph Kretzer	Heinrich Peters

Istrup, den 29. Oktober 1911

Versammlung des Krieger-, Landwehr und Reserve-Vereins Istrup

- Die Beiträge wurden gehoben für drei Quartale zusammen 0,90 M, erschienen waren 17 Mitglieder.
- Es sollen für den Verein Militärgewehr beschafft werden, 8 Stück

v. g. u.

Vorsitzender	Schriftführer	Rendant	Kassierer
	F. Loth	Joseph Kretzer	Heinrich Peters

1912

Istrup, den 14. Januar 1912

Versammlung des Krieger-, Landwehr und Reservevereins Istrup

- Die Beiträge wurden gehoben 0,60 M, erschienen waren 21 Mitglieder.
- Der Vorstand wurde einstimmig wieder gewählt.
- Die Saum-Mitglieder sollen zur Rede gestellt werden, derselben sollen die rückständigen Beiträge bis auf 2,10 M. erlassen werden, dieselben müßten aber für die Zukunft wenigstens einmal im Jahre sich an der Versammlung teilnehmen.
- Die Kaisergeburtstagsfeier soll am 28. Januar beim guten Imbiß gefeiert werden, Teilnehmer sind herzlich willkommen.
- Den Vertreter des Vereins Istrup sind für jede Versammlung 3 Mark bewilligt.
- Der Kamerad Heinrich Allerkamp ist einstimmig in den Verein aufgenommen.
- Der Verein will in diesem Jahr Kriegerfest feiern,
- Zum Festkomitee werden gewählt:
Bernhard Micus, Anton Göhausen, Ferdinand Fröhling, Anton Simon.
- Der 16. Juni oder der 14. Juli sind in Aussicht genommen (geplant).

v. g. u.

Vorsitzender	Schriftführer	Rendant	Kassierer
Krawinkel	F. Loth	Joseph Kretzer	Heinrich Peters

Istrup, den 16. Mai 1912

Versammlung des Krieger-, Landwehr u. Reservevereins Istrup

- Die Beiträge wurden gehoben 0,60 M, erschienen waren 13 Mitglieder.
- Der Einladung des Kriegervereins Schmechten am 16. Juni wird der Verein Folge leisten.
- Zum Kreis-Kriegerfest in Beverungen haben sich verpflichtet die Kameraden Josef Vogt, Jos. Fromme, Heinrich Allerkamp und Karl Loth.

v. g. u.

Vorsitzender	Schriftführer	Rendant	Kassierer
Krawinkel	F. Loth	Joseph Kretzer	Heinrich Peters

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

Istrup, 29 September 1912

Versammlung des Krieger-, Landwehr u. Reservevereins Istrup

- Die Beiträge wurden gehoben 0,60 M für das rückständige Quartal, erschienen waren 15 Mitglieder.
- Der Verein gibt an folgenden Kameraden das Gewehr Numero:

Anton Krawinkel	
Franz Loth	8463
Joseph Kretzer	6997
Franz Derenthal	765
Anton Göhausen	1031
Joseph Vogt	6317
Joseph Fromme	9756
Heinrich Allerkamp	7285

In Quittung und zur Aufbewahrung unter folgenden Bedingungen:

§ 1

Dieselben verpflichten sich die Gewehre in guten Zustande zu halten, und auf Wunsch des Vorsitzenden dieselben zur Besichtigung zu stellen (zeigen)

§ 2

Die Gewehre dürfen nicht ausgeliehen werden.

§ 3

Die vorgenannten Kameraden hinterlegen dem Verein eine Kaution von 3,50 Mark

§ 4

Der Verein hat das Recht, die Gewehre zu jeder Zeit zurück zu verlangen, besonders beim Austritt aus dem Verein und beim Sterbefall der Kameraden.

§ 5

Sollte der Verein die Gewehre zurückverlangen so hat derselbe das Recht sie je nach Beschaffenheit des Gewehres, immer Teile, oder die volle Kaution zurück zu erhalten, darüber entscheidet der Vorstand.

v. g. u.

A. Krawinkel, F. Loth, Jos. Kretzer, F. Derenthal, Anton Göhausen, Joseph Vogt,
Jos. Fromme H. Allerkamp

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

1913

Istrup, den 6. Januar 1913

Versammlung des Krieger, Landwehr u. Reservevereins Istrup

- Die Beiträge wurden gehoben 0,60 M für zwei Quartale, erschienen waren 15 Mitglieder
- Die Kaisergeburtstagsfeier soll am Sonntag, den 26. Januar beim Glase Bier gefeiert werden
- Der Vorstand wurde einstimmig auf drei Jahre gewählt.

v. g. u.

Vorsitzender Krawinkel	Schriftführer F. Loth	Rendant	Kassierer Heinrich Peters
----------------------------------	---------------------------------	----------------	-------------------------------------

Istrup, den 9. März 1913

Versammlung des Krieger-, Landwehr u. Reserve-Vereins Istrup

- Das Fest soll am 1. Und 2. Juni gefeiert werden.
- Die Musik bleibt dem Vorstand überlassen
- Die Schenke zu dem Fest wurde dem Kameraden Ber. Reineke mit 14 Stimmen gegen 3 Stimmen übertragen
- Den rückständigen Kameraden sollen die Beiträge bis auf 3 Mark erlassen werden, andernfalls werden dieselben vom Verein ausgeschlossen.

v. g. u.

Vorsitzender A. Krawinkel	Schriftführer F. Loth	Rendant	Kassierer Heinrich Peters
-------------------------------------	---------------------------------	----------------	-------------------------------------

Istrup, den 13. April 1913

Versammlung des Krieger-Landwehr-Reserve-Verein

Heute, am 13. April Nachmittags 5 Uhr fand im Vereinslokal Frl. Therese Pieper zu Istrup eine Versammlung unter dem Vorsitzenden Anton Krawinkel statt. Zu dieser Versammlung waren sämtliche Mitglieder vorschriftsmäßig geladen.

Erschienen waren 16 Mitglieder.

Es standen folgende Punkte auf der Tagesordnung

1. Neuwahl des Schriftführer und Vereinsvertreter an Stelle des verzogenen Kameraden Franz Loth
2. Aufnahme neue Mitglieder
3. Erheben der Beiträge
4. Verschiedener Fragen betreff des beschlossenen Festes

Nachdem die Sitzung durch den Vorsitzenden eröffnet, wurde zur Tagesordnung übergegangen.

Zu 1. wurde der Kamerad Al. Sander einstimmig gewählt; kann die Wahl jetzt nicht annehmen.

Zu 2. Der Kamerad Schiffels wurde einstimmig in den Verein aufgenommen

Zu 3. Die Beiträge wurden 0,60Mk pro Mitglied erhoben

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

Zu 4. wurde beschlossen von den am Vereinsfeste teilnehmenden Mitglieder das Tanzgeld in entgegenkommender Weise auf 1 Mark festzusetzen, ausgenommen jedoch solche Teilnehmer, welche Mitglieder des Vereins sein könnten.

Statt Tanzkarten sollen sogenannte Patentabzeichen beschafft werden, die dürfen nicht übertragbar sein.

Der Vorsitzende gab bekannt, daß die Musik von der „Witzenhausener“ Musikkapelle zugesagt sei.

Verschiedenes unter Angelegenheiten betreff des Festes wurde eingehend besprochen und dem Vorstand beziehungsweise dem Festkomitee zur Beschlußfassung überlassen.

v. g. u.

Vorsitzender	Schriftführer	Rendant	Kassierer
A. Krawinkel	i.V. Al. Sander		

Istrup, den 7. Juni 1913

Versammlung des Krieger-, Landwehr u. Reserve-Vereins Istrup

Heute, den 7. Juni 1913 Nachmittags 5 Uhr fand im Gasthause Reineke zu Istrup, nach ordentlicher Bekanntgabe eine Versammlung statt.

- Erschienen waren 15 Mitglieder.
- Tagesordnung: Festbericht über das am 1. bis 2. Juni gefeierte Kriegerfest. Es wurde festgestellt, daß das Fest in würdiger und für jeden in befriedigender Weise verlaufen sei.
- Der Vorstand gab besonders bekannt, daß die gedungene „Witzenhausener Kapelle“ kurz vor dem Fest abgesagt und deshalb notgedrungen die „Pius-Kapelle“ zu Paderborn arrangiert werden mußte.
- Die Angelegenheit soll untersucht werden und über das Ergebnis in nächster Versammlung berichtet werden.

v. g. u.

Vorsitzender	Schriftführer	Rendant	Kassierer
	i.V. Al. Sander		

Istrup Juli 13

Heute, am Juli 1913 nachmittags 4 Uhr fand eine Versammlung des Krieger, Landwehr u. Reserve-Vereins Istrup statt.

Die Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

- Erschienen waren 18 Mitglieder.
- Der Verein begab sich bei günstigem Wetter ins Freie und versammelten sich im Brunsberge.
- Tagesordnung:
1. Teilnahme zum Kriegerfest in Brakel,
2. Verschiedenes=
- Zu 1. wurde mit großer Stimmenmehrheit beschlossen, sich beteiligen zu wollen.
- Zu 2. wurde vom Vorstand extra besonders bekannt gegeben, daß die Witzenhauser Kapelle nicht gespielt, und eine Verfolgung der Sache keinen Erfolg verspreche.

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

- Der Verein bleibt noch lange in gemütlicher Stimmung bei einem guten Glas Freibier zusammen.

v. g. u.

Vorsitzender

Schriftführer
i.V. Al. Sander

Rendant

Kassierer

1914

Istrup 11. Januar 1914

Heute fand eine ordentliche Versammlung des Krieger-, Landwehr u. Reserve-Vereins Istrup im Versammlungslokal bei Frl. Pieper statt.

- Es waren 22 Mitglieder erschienen.
- Seit der letzten Versammlung waren 2 Kameraden und zwar die Veteranen Oeynhausen und Verse gestorben.
Das Andenken von dieselben beiden Kameraden wurde durch Erheben auf der Sitzung gegeben.
- In Zukunft, Feier des Kaisergeburtstages wurde beschlossen, diesen wenn möglich am 25. Januar im Vereinslokal zu feiern.
- Die Versammlung wählte den F. Gieffers zum Schriftführer.

v. g. u.

Vorsitzender	Schriftführer	Rendant	Kassierer
Oeynhausen	Gieffers		Kretzer

Istrup 15. März 1914

Heute fand eine ordentliche Versammlung des Krieger-, Landwehr u. Reserve-Vereins Istrup im Vereinslokal bei Frl. Pieper statt, wozu ordnungsgemäß geladen war.

- Es wurde einstimmig beschlossen, die erhöhten Beiträge für den Reservisten Landwehr Krieger Verband zu zahlen.
- Zum Vorsitzenden unseres Vereins wird für den verstorbenen Vorsitzenden Anton Krawinkel der bisherige stellv. Vorsitzende Josef Oeynhausen gewählt,
- zum stellvertretenden Vorsitzenden Kamerad Franz Allerkamp.
- Die Beiträge wurden gehoben.

v. g. u.

Oeynhausen	Peters	Gieffers
------------	--------	----------

Istrup 1. Juni 1914

Niederschrift der Versammlung des Krieger-, Landwehr u. Reserve Vereins Istrup, den 1. Juni 1914

- Zur Teilnahme an der Vertreter-Versammlung des Kriegerverbandes (KV) des Kreises Höxter in Wehrden am 7. Juni meldete sich Kamerad Kretzer und Gieffers.
- Zum Kriegsfest in Wehrden an demselben Tage soll die Fahne mit einer Abordnung geschickt werden.
- Am Sonntag 28. Juni soll ein Übungsschießen stattfinden.

v. g. u.

Vorsitzender	Schriftführer	Rendant	Kassierer
Oeynhausen			

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

Istrup, 28. Juni 1914

Heute fand das oben angeführte Übungsschießen statt,

- es mußten bis 200 Schüsse abgegeben werden.
- Die Beteiligung war eine rege.
- Es wurde durchschnittlich gut geschossen.

Vorsitzender

Oeynhausen

Istrup, den 1914

In der heutigen Versammlung des Vereins wurde der Schriftführer beauftragt, allen im Felde stehenden Mitgliedern ein Brief zu senden, als Zeichen das wir ihrer als treue Kameraden gedenken. Der Auftrag wurde vom Schriftführer am 23. Oktober ausgeführt

Vorsitzender

Oeynhausen

1921

Istrup, den 16. Januar 1921

Versammlung des Krieger-Landwehr-Reserve Verein

Heute, den 16. Januar 1921, Nachmittags 4 Uhr fand im Vereinslokal Frl. Therese Pieper eine Versammlung unter dem Vorsitzenden Kamerad Jos. Oeynhausens statt.

Zu dieser Versammlung waren

- sämtliche 18 Kriegsteilnehmer,
- fünf Schulungsgeladene,
- erschienen waren 22 Mitglieder.
- Es standen folgende Punkte auf der Tagesordnung
 1. Aufnahme neuer Mitglieder
 2. Kassenbericht
 3. Neuwahl des Vorstandes
 4. Zahlung der Beiträge
 5. Verschiedenes

Nachdem die Sitzung durch den Vorsitzenden eröffnet, wurde zur Tagesordnung übergegangen.

Zu 1 Es meldeten sich keine Kameraden zur Aufnahme

Zu 2 Kamerad Kretzer gab Kassenbericht, woraus sich ergab, das in der Kasse ein Bestand von 15 Mark war.

Zu 3 Der alte Vorstand wurde einstimmig wieder gewählt und zum 2.Schritfführer wurde Kamerad Schiffels und als 2.Fahnenbegleiter Kamerad Heinrich Allerkamp gewählt.

Zu 4 Der Jahresbeitrag wurde auf 2 Mark jährlich festgesetzt und ist derselbe halbjährlich mit 1 Mark zu entrichten.

Zu 5 wurde beschlossen, eine Gedenktafel für die gefallenen Kameraden . anzuschaffen.
Dieselbe soll im Vereinslokal ihren Platz finden
Ferner wurde beschlossen in diesem Jahr (Mai oder Juni) ein Kriegerfest zu feiern.
Des Weiteren, darüber soll in der nächsten Versammlung beraten werden.

Danach wurde vom Vorsitzenden die Versammlung geschlossen.

v. g. u.

Vorsitzender
Oeynhausens

Schritfführer
F.W.Joh.Schiffels

Rendant
Kretzer

Kassierer
Peters

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

Istrup, den 3. April 1921

Versammlung des Krieger-Landwehr z. Reserve Vereins

Heute, den 3. April 1921 Nachmittags um 4 Uhr fand im Vereinslokal FrI. Therese Pieper eine Versammlung unter dem Vorsitzenden Kameraden Jos. Oeynhausen statt. Zu dieser Versammlung waren sämtliche Mitglieder eingeladen.

Erschienen waren 20 Mitglieder.

Es standen folgende Punkte auf der Tagesordnung.

1. Neuwahl eines 1.Schriftführer
2. Hebung der Beiträge
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Festfrage
5. Verschiedenes

Nachdem die Sitzung durch den Vorsitzenden eröffnet, wurde zur Tagesordnung übergegangen.

Zu Punkt 1 wurde der Kamerad Schiffels einstimmig gewählt.

Zu Punkt 2 wurde der 2. ½ Jahresbeitrag von 1 Mark erhoben

Zu Punkt 3 Die Kameraden Johannes Lohre u. Anton Loth wurden einstimmig in den Verein aufgenommen.

Zu Punkt 4 Es wurde beschlossen am 19. U. 20. Juni 1921 in dem Saale des Herrn Gieffers das Kriegsfest zu feiern.
Der Saal soll zum tanzen, für Sitzgelegenheit soll an den Seiten überdacht werden.
Zum Festkomitee wurden gewählt, die Kameraden: August Stieren jun., Wilh Middeke, Ferdinand Vogt, Jos. Weskamp, Heinrich Peters u. Jos. Schäfers.

Die Vergebung der Musik wurde dem Vorstand überlassen.

Die Schenke soll vergeben werden.

Für den 2.Tag soll ein Preisschießen stattfinden.

Das Schießen hat Kamerad Dyonisius übernommen.

Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.

v. g. u.

Vorsitzender

Schriftführer

Rendant

Kassierer

F.W.Joh.Schiffels

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

Istrup, den 10. April 1921

Heute fand die Vorstandssitzung im Hause des Vorsitzenden Kameraden Jos. Oeynhausen statt.

Es waren sämtliche Vorstandsmitglieder geladen, welche auch alle erschienen waren.

Es stand auf der Tagesordnung:

Punkt 1. Vergebung der Schenke (Bierauschank, Wein usw.)

Punkt 2. Vergebung der Musik

Zu Punkt 1. Hatte der Vorstand mit der Witwe Hub. Böddeker betreff der Schenke sich in Verbindung gesetzt.

Dieselbe hatte uns aber ein nicht annehmbares Angebot gemacht, inzwischen war Bernh. Reineke aus Höxter gekommen, und machts das Angebot die Schenke zu übernehmen, mit der Verpflichtung, die Musik, 6 Herren u. 1 Tambour zu verpflegen, zu übernachten und freie Getränke zu geben, und dem Verein MK 200,-- auszuführen.

Dieses Angebot wurde vom Vorstand einstimmig angenommen, und dem B. Reineke die Schenke übertragen.

Er verpflichtet sich laut Vertrag gute Getränke etc. zu liefern.

Zu Punkt 2. Die Musik wurde August Benstein, Brakel übergeben.

Er verpflichtet sich laut Vertrag 6 Herren gute Musik im Preise von MK: 70,-- pro Tag und Mann zu liefern, andernfalls ist der Verein berechtigt dementsprechend Abzüge zu machen.

v. g. u.

Vorsitzender

Schriftführer

Rendant

Kassierer

F.W.Joh.Schiffels

Istrup, den 1. Juli 1921

Am 19. und 20. Juni feierte der Verein im Saale des Herrn Gieffers sein Kriegerfest verbunden mit der Weihung eines Gedächtnisbildes für die gefallenen Krieger der Gemeinde Istrup.

Am 18. Juni abends wurde von der Istruper Kapelle durch einen Zapfenstreich das Fest eingeleitet.

Am 19. Juni Mittags 2.00 versammelten sich die Mitglieder am Rosenplatz.

- Kamerad Franz Allerkamp ließ den Verein antreten, und meldete seinen Vorsitzenden Kamerad Oeynhausen, daß der Verein angetreten sei.
- Kamerad Oeynhausen überraschte den Verein mit einer kurzen Ansprache, welche mit einem Hoch auf den Kriegerverein Istrup endete.
- Hierauf setzte sich der Zug in Bewegung um die Fahne abzuholen,
- dann holte man den Herrn Vorsteher Allerkamp, welcher beim Hause des Kamerad Krawinkel das festgeschmückte Podium betrat und eine würdige Festrede hielt.
Zuerst schildere der Redner den Kriegsbeginn, und was die Kameraden während der langen Jahre für Strapazen mitgemacht hätten auch gedachte er hierbei der Kameraden, welche das Los der Gefangenschaft gefallen wäre.

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

Zuletzt aber gedachte er aber den Kameraden, welche ihr Leben fürs Vaterland, besonders aber für unsere Heimat lassen mußten, und in Feindesland ihr Grab gefunden hätten.

- Bei dieser Gelegenheit enthüllte der Vorstand das Gedächtnisbild der gefallenen Krieger, im Namen des Vereins.
Das fortan all sein Andenken für die kommende Generation bestehen bleiben soll.
- Der Redner lob hierbei ferner, daß ein jeder der Gemeinde sich an dem Feste beteiligen sollte, als Dank für die wieder heimgekehrten Krieger.
- Am Schluß der Rede stimmten die ganzen Zuhörer das Lied an:
„Ich hatt einen Kameraden“.
- Dann setzte sich der Zug in Bewegung durchs Dorf, auf dem Rosenplatz wo nachhin der Vorsitzende die Parade beendete.
- Danach zog der Verein ins Festlokal, wo dann auch gleich das Tanzbein geschwungen wurde.

Am 20. Juni Morgens war zuerst eine Hl. Messe für die gefallenen Krieger, danach war ein Preisschießen angesetzt, wo sich die Kameraden alle dran beteiligten. Des Nachmittags 2.00 Uhr wurde sich wieder versammelt zum Festzug durchs Dorf, danach wieder getanzt.

Wenn auch das Wetter nicht günstig für uns war, so war doch die Stimmung eine ausgezeichnete und ist das Fest in würdiger Weise gefeiert worden. Die Musik war von August Benstein, Brakel gestellt.

Bernh. Reineke, Höxter stellte auch gute Getränke, womit die Gäste alle zufrieden waren.

v. g. u.

Vorsitzender
Oeynhaus

Schriftführer
Johs.Schiffels

Rendant
Jos. Kretzer

Kassierer
Peters

1922

Istrup, den 8. Januar 1922

Heute, am 8. Januar 1922 Nachmittags 4.00 Uhr fand im Vereinslokal Frl. Therese Pieper eine außerordentliche Generalversammlung statt. Zu dieser waren sämtliche Mitglieder eingeladen.

Erschienen waren 21 Kameraden.

Es standen folgende Punkte auf der Tagesordnung.

1. Kassenbericht
2. Neuwahl des Vorstandes
3. Zahlung der Beiträge
4. Verschiedenes

Nachdem die Sitzung durch den Vorsitzenden eröffnet, wurde zur Tagesordnung übergegangen:

Punkt 1.

Kamerad Kretzer gab Kassenbericht, woraus sich ergab,

- daß in der Vereinskasse einen Bestand von MK 76,-- war.
- Bei der Kreissparkasse in Brakel sind MK 500,00 hinterlegt
- Der Vorsitzende dankte dem Rendant für die korrekte Führung der Kasse und entlastete ihn.

Punkt 2.

Der alte Vorstand wurde wiedergewählt.

Punkt 3.

Der Beitrag für das I. Halbjahr 1922 MK: 2,-- wurde gehoben.

Punkt 4.

Es wurde beschlossen sämtliche Kriegsteilnehmer für die Kriegsdenkmünze einzureichen. Die Unkosten soll der Verein tragen.

Kamerad Oeynhausen machte den Vorschlag, daß der Verein in diesem Jahr ein Preisschießen veranstalten sollte.

Bei der nächsten Versammlung soll der Vorschlag besprochen werden.

v. g. u.

Vorsitzender

Schriftführer

Rendant

Kassierer

Johs. Schiffels

1924

Istrup, den 1. August 1924

Am 26. Juli 1924 veranstaltete der Verein ein Preisschießen.

- Nachmittags 2.00 Uhr trat der Verein im Vereinsanzug auf dem Rosenplatz an, unter Führung des Obersten Kameraden Oeynhausen.
- Die Istruper Kapelle spielte dabei.
- Vor der Wirtschaft Böddeker wurde die Fahne abgeholt.
- Dann wurde mit klingendem Spiel zum Schießplatz marschiert.
- Kamerad Dionisius hatte das Schießen übernommen, und auch sehr schöne Preise besorgt.
- Ein Sitzzelt hatte er dort angebracht.
- Es wurde zunächst vom Obersten angestimmt, Gottes Segen angerufen, und ein „Vater unser“ zu beten. Damit das Schiessen ohne Unglücksfall verlaufen werde.
- Darauf wurde mit dem Schiessen begonnen, wobei alle sich wetteiferten, einen Preis zu bekommen.
- Es wurde um 8.00 Uhr das Resultat u. die Lose vorgelesen.
- Der Oberst Kamerad Oeynhausen verteilte darauf die Gewinne.
- Nach Verteilung der Gewinne, wurde mit klingendem Spiel abmarschiert, Is das „Tretet weg“ kommandiert wurde, kehrten die Kameraden in der Wirtschaft Böddeker, wo sie noch bei der Musik noch gemütlich zusammen saßen.
- Bei dieser Gelegenheit wurde von verschiedenen Kameraden angeregt, für die gefallenen Kameraden eine hl. Messe lesen zu lassen, was auch einstimmig beschlossen wurde.
Kamerad Oeynhausen will diese bei Herrn Pastor bestellen.

v. g. u.

Vorsitzender
Oeynhausen

Schriftführer
Johs.Schiffels

Rendant
Jos. Kretzer

Kassierer
Peters

1925

Istrup, den 10. Januar 25

Am 10. Januar 1925 versammelte sich der Verein zu einer Versammlung in der Wirtschaft Frl. Pieper.

- IAufnahme neuer Mitglieder Franz Versen wurde aufgenommen.
- Der Vorstand wurde einstimmig wieder gewählt, außer Rendant, welcher nicht mehr wollte, wurde Kamerad Heinr.Allerkamp gewählt.
- Fahnenbegleiter Jos. Weskamp, Delegierter Wilh. Gieffers

v. g. u.

1926

Istrup, den 17. Januar 1926

Heute, den 17. Januar 1926 Nachmittags 4 ½ Uhr fand im Vereinslokal Frl. Therese Pieper eine Versammlung statt.

- Der Vorsitzende, Kamerad. Jos. Oeynhausen ließ sich von dem Stellvertreter Kamerad Franz Allerkamp, wegen Krankheitsfall entschuldigen.
- Hierauf eröffnete dieser die Versammlung, und gab die Tagesordnung bekannt.
- Erschienen waren 27 Mitglieder.

- Punkt 1. Verlesen des vorletzten Protokolls
Punkt 2. Rechnungslage
Punkt 3. Festsetzung der Beiträge
Punkt 4. Neuwahl des Vorstandes
Punkt 5. Festfrage
Punkt 6. Aufnahme neuer Mitglieder
Punkt 7. Verschiedenes

Es wurde hierauf zur Tagesordnung übergegangen.

Zu Punkt 1. Der Schriftführer verlas das letzte Protokoll

Zu Punkt 2. Kamerad Hch. Allerkamp gab Kassenbericht, der stellvertretende Vorstand entlastete ihn und dankte ihn für die korrekte Führung

Zu Punkt 3. Es wurde für das I. Halbjahr 1926 MK: 0,50 gehoben und von den anwesenden Mitgliedern bezahlt.

Zu Punkt 4. Es wurde der alte Vorstand einstimmig wieder gewählt.

Zu Punkt 5. Da nicht klar festgestellt wurde, ob der Verein im Jahre 1901 oder 1902 gegründet worden ist, so wurde von Kamerad Wilh. Gieffers angeregt, daß Kamerad Albert Krawinkel auf dem Amte in den Papieren nachsehen möchte, wann das Gründungsjahr war. Danach soll das 25.Jährige Stiftungsfest gefeiert werden, wenn das Gründungsjahr 1901 ist, dann in diesem Jahr, andernfalls im nächsten Jahr.

Zu Punkt 6. Kamerad Julius Gieffers wurde einstimmig in den Verein aufgenommen. Anschließend wurde von Kamerad Wilh. Gieffers angeregt, daß der Kyffhäuser-Bund beschlossen habe, das auch Mitglieder werden könnten, die nicht Soldat waren.

Zu Punkt 7. Kamerad Wilh. Gieffers stellte die Frage, ob es nicht zweckmäßig wäre, wenn im Kriegerverein der Schießsport besser gepflegt würde. Es fand eine große Debatte dieserhalb statt. Es wurde vom stellvertretenden Vorsitzenden, dann durch Stimmzettel abstimmen lassen, ob ein Schießverein dem Kriegerverein angeschlossen werden sollte. Es wurde an Stimmen abgegeben 23: dafür 21, Nein 2. Danach soll ein Schießverein angeschlossen werden. Mitglieder können alle werden, die das 17.Lebensjahr erreicht haben. Die Kameraden Hch. Allerkamp, Anton Kretzer, Julius Gieffers, Wilhelm Gieffers, sollen die Sache in die Hände nehmen und befördern.

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

Ferner wurde angeregt, daß im nächsten Jahr ein gemütlicher Abend (Weihnachtsfeier mit einer Verlosung) stattfinden soll.

Hierauf wurde die Versammlung vom stellvertretenden Vorsitzenden um 7 ½ Uhr geschlossen.

v. g. u.

Vorsitzender	Schriftführer	Rendant	Kassierer
	Johs. Schiffels		

Istrup, den 3. Juni 1926

Heute, den 3. Juni 1926, Abends 8 Uhr fand im Vereinslokal Frl. Terese Pieper eine Vorstandssitzung statt.

- Es handelte sich um die Gründung einer Schießabteilung.
 - Der Vorstand war voll erschienen.
 - Es wurde beschlossen, nach den nachstehenden Satzungen eine Schießabteilung zu gründen, der den Zweck bestrebt, den Schießsport zu fördern.
1. Die Schießabteilung wird dem Kriegerverein angegliedert.
 2. Der Schießleiter und der Kassenwart wird vom Vorstand des Kriegerverein bestimmt.
 3. Mitglied kann werden, jeder Istruper, der das 17. Lebensjahr vollendet hat.
 4. Über die Aufnahme von nicht Istrupern entscheidet der Vorstand des Kriegervereins.
 5. Ein Mitglied des Kriegervereins braucht nicht Mitglied der Schießabteilung zu sein, ebenso ein Mitglied der Schießabteilung nicht des Kriegervereins
 6. Jedes Mitglied darf mit den Satzungen des Kriegervereins nicht in Widerspruch stehen.
 7. Ein einmaliges Eintrittsgeld wird erhoben vom 50 Pf
 8. Als Beitrag soll nur die Haftpflichtsumme erhoben werden.
Die übrigen Unkosten sollen durch ein mäßiges Aufgeld auf das Schußgeld erhoben werden.
 9. Dem Schießleiter ist auf dem Schießstande unbedingt Folge zu leisten
 10. Der Schießleiter oder dessen Stellvertreter setzt das Schießen an und trifft die nötigen Anordnungen
 11. Als Schießleiter wird ernannt: Kamerad Julius Gieffers.
Als Kassenwart wird ernannt: Heinr. Allerkamp
 12. Die Verantwortung während des Schießens übernimmt der Schießleiter

v. g. u.

Vorsitzender	Schriftführer	Rendant	Kassierer
Oeynhaus	Johs. Schiffels		H. Allerkamp

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

Istrup, 28. 1926

Durch Anschlag waren die Mitglieder zu einer Versammlung im Vereinslokal des Frl. Pieper eingeladen.

- Kreisvorsitzender, Herr Major von Heuks, hatte sein Erscheinen zugesagt.
- Gegen 5 Uhr waren 28. Mann erschienen.
- Vorsitzender Kamerad Oeynhausen eröffnete die Versammlung und übergab dem Herrn Major das Wort.
- Er sprach über die Bestrebungen des Kriegervereinslebens.
Er wies hauptsächlich daraufhin, daß der Kriegerverein theoretisch auf neutralen Boden stände, das für Kriegsbeschädigte eine extra Gruppe bestände, die den Geschädigten mit Rat und Tat zur Seite ständen.
Hauptsächlich unterstrich er die Kameradschaft die im Kriegerverein gehegt und gepflegt würde.
Er stellte darauf seine Worte zur freien Aussprache?
Nach cirka ¼ Stunde übernahm er wieder das Wort und hielt einen sehr interessanten Vortrag über den Vormarsch des Krieges 1914-18 in Frankreich, von er an Hand einer Karte recht deutlich erklärte.
Es war ein geistreicher Abend den Herr Major von Heuks uns bereitete und bat ihn, uns recht bald wieder mit seinen Besuch zu beehren, welches er uns auch versprach.
- Gegen 7 Uhr verließ der Major uns, und wir gingen zur Besprechung verschiedener Punkte über.
- Die Kameraden Barth.Wiederhold und August Kersting, wurden einstimmig im Verein aufgenommen.
- Für das II. Halbjahr wurde der Beitrag von 50 Pf gehoben, und von den anwesenden Mitgliedern bezahlt.
- Als Punkt Verschiedenes wurde die Weihnachtsfeier beschlossen.
- Es soll ein gemütlicher Bierabend unter den Mitgliedern stattfinden. Der Tag soll vom Vorstand bestimmt werden.
- Eine größere Feier konnte wegen Platzmangel nicht gemacht werden.
- Gegen 8 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

v. g. u.

Vorsitzender

Schriftführer
Johs.Schiffels

Rendant

Kassierer

1927

Heute, den 19. April 1927 Nachmittags 4.00 Uhr fand im Vereinslokal Frl. Terese Pieper eine Versammlung unter dem Vorsitzenden Kamerad Josef Oeynhausens statt. Zu dieser Versammlung waren sämtliche Mitglieder durch Einladung geladen.

Auf der Tagesordnung stand die Festfrage.

Es wurde beschlossen.

Punkt 1. Das Zelt soll auf der Wiese der Witwe Hubert Böddeker aufgestellt werden. Kamerad Gieffers will seinen Saal in der Not bei Regenwetter zur Verfügung stellen.

Punkt 2. Es sollen die Vereine Hembsen, Erkeln, Brakel, Riesel, Herste und Schmechten eingeladen werden.

Punkt 3. Als Festausschuß wird gewählt:
Hch. Peters jun. August Stieren, Anton Kretzer, Bernh. Vogt

Punkt 4. Für den 1. Tag soll ein Preisschießen unter den Vereinen stattfinden. Es sollen von jedem Verein wenigstens 10 % der Mitgliederstärke schießen.
Bedingung 100 m stehend aufgelegt auf 60 cm Ringscheibe mit Kleinkaliber.
Der Verein mit der besten Durchschnittsringzahl erhält ein Ehrendiplom.
Für den 2. Tag soll ein Preisschießen unter den Kameraden unseres Vereins stattfinden.

Punkt 5. Der Vorsteher Herr Johs. Allerkamp wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Punkt 6. Vergabe Schenke (Ausschank) soll dem Vorstand überlassen werden.

Gegen 7.00 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

v. g. u.

Vorsitzender	Schriftführer	Rendant	Kassierer
	Johs. Schiffels		

Istrup im Juni 1927

Am 12. Und 13. Juni 1927 feierte der Verein sein 25-jähriges Jubelfest auf der Wiese der Wirtin Frau Hubert Böddeker,

- das Zelt von Bellersen war aufgebaut.
- Die Musik waren 10 Herren von Stadt Oldendorf.

Am 11. Juni Abends wurde von der Istruper Kapelle durch einen Zapfenstreich das Fest eingeleitet.

Am 12. Juni

- Morgens 5.00 Uhr war Wecken.
- Um 1.15 Uhr war Antreten des Vereins, um die auswärtigen Vereine abzuholen.
Es erschienen die Vereine: Herste, Schmechten, Brakel, Erkeln-Beller und Hembsen recht zahlreich mit ihren Fahnen.
- Inzwischen waren auch die Ehrendamen erschienen.
- Um 2.00 Uhr erscholl von unserem Vorsitzenden Kamerad Oeynhausens das Kommando zum Antreten.

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

- Als der Festzug geordnet war, setzte er sich in Bewegung, an dem auch die Istruper Kapelle teilnahm.
- Vor dem Hause des Kameraden Josef Krawinkel fand die Paradeaufstellung statt.
- Der Kreisverbandsvorsitzender Major a.D. von Heuks, und unser Ehrenmitglied Herr Vorsteher Allerkamp schritten unter präsentierten Gewehr die Front ab.
- Letzterer bestieg dann die festlich geschmückte Rednerbühne und hielt eine herzliche Begrüßungsansprache.
Er hieß die auswärtigen Vereine, besonders Major von Heuks von Herzen willkommen, dankte ihnen für ihr zahlreiches Erscheinen, das beweise, welch große Wertschätzung sich der Istruper Kriegerverein erfreue. Diesen sprach er zu seinem Jubelfeste im Namen der Gemeinde die herzlichsten Glückwünsche aus.
Auf dem festen Fundament der Vaterlandsliebe, der Eintracht und der Kameradschaft gegründet, habe dieser Geist den Verein ein volles Vierteljahrhundert lang zusammen gehalten, was der ganzen Gemeinde zur größten Ehre gereiche.
Hierbei gedachte er des leider zu früh aus dem Leben abberufenen unvergesslichen ersten Vorsitzenden, Herrn Krawinkel, der den Verein gegründet, um ihm stets das größte Interesse entgegen gebracht hat.
Der Redner schloß mit dem Wunsche, daß der Kriegerverein Istrup sich weiter entwickeln, und zu seinem Teile mit dazu beitragen möge, das nicht nur in seiner Mitte, sondern in der ganzen Gemeinde echte Vaterlandsliebe, herzliche Einigkeit und brüderliche Gesinnung walten zum Segen des heranwachsenden Geschlechts und der Gemeinde, wie zum Heile unseres geliebten Vaterlandes.
- Darauf bestieg Herr Major von Heuks das Podium und beglückwünschte den Verein, im Namen des Kreisverbandes Höxter des Preußischen Landwehrverbandes.
Er hielt eine längere Ausführung über das Wesen der Kriegervereine, dabei gedachte er auch der lieben Gefallenen draußen im Felde
Ein stilles Gedenken wurde den unvergeßlichen Helden gewidmet, worauf die Kapelle die wehmütigen Klänge des schönen Liedes „Ich hat einen Kameraden“ anstimmte, in welchen die Festversammlung entblößten Hauptes einstimmte.
- Hierauf heftete er an der Fahne die Gedenkmünze, welche vom Landes-Kriegerverbandes aus Anlaß des Jubelfestes gestiftet war.
- Danach wurde von der ganzen Festversammlung das Deutschlandlied gesungen.
- Jetzt setzte sich der Festzug in Bewegung durch das Dorf.
- Auf der Chaussee wurde ein schneidiger Parademarsch mit den Ehrendamen abgehalten.
- Im Zelt zurückgekommen, fand zunächst ein Konzert statt.
- Um 4:00 Uhr fand das Preisschießen um das Ehrendiplom statt.
Das Selbe erhielt mit einer Ringleistungszahl von 21,27% der Verein Erkeln-Beller.
- Inzwischen hatte im Festzelt der Ball seinen Anfang genommen und wurde hier bei heiteren Klängen der Musik, und dem Genuß des edlen Gerstensaftes

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

noch lange die echte und rechte Kameradschaftlichkeit gepflegt, bis der hereinbrechende Abend die auswärtigen Kameraden zum Aufbruch mahnte.

- Am Montagmorgen war eine Seelenmesse für die verstorbenen und gefallenen Kameraden.
- Danach fand bis zum Mittag in heiterer Stimmung ein Preisschießen unter den Kameraden statt.
- Des Nachmittags um 2:00 Uhr traten die Kameraden an und es ging im Festzug durch das Dorf,
- es wurde bei dieser Gelegenheit eine Aufnahme gemacht, was den Kameraden ein Andenken an das 25-jährige Jubelfest stets bleiben wird.
- Das Tanzbein wurde geregt bis in den früheren Morgenstunden.
- Auch an diesem Tage waren viele Fremde zugegen.
- Der Verlauf der Tage waren begünstigt durch ein schönes Wetter, ein bestgelungenes Fest, und wird allen Teilnehmern noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben.
- Möge der Verein auch ferner blühen und gedeihen, damit er in 25 Jahren in alter Frische und Stärke sein goldenes Jubiläum zu feiern Vermag.
- An dieser Stelle sei noch erwähnt, daß das Zelt von den Kameraden hin und zurück von Bellersen unentgeltlich gebracht worden ist, auch die Damen haben alle geholfen beim Kränze umwickeln und schmücken des Zeltes.
- Unser Vorsitzender und Kassierer haben keine Mühen gescheut, damit das Fest würdig gefeiert werden konnte.
- Es gebührt darum allen herzlichen Dank.

v. g. u.

Vorsitzender
Oeynhaus

Schriftführer
J. Schiffels

Rendant
Heinrich Allerkamp

Kassierer
Peters

1928

Istrup, 6. Januar 1928

Jahresbericht

Im Jahre 1927 kam der Kriegerverein 5 mal zu Versammlungen zusammen.

Die alljährliche Generalversammlung war im Monat Januar.

- Als Hauptpunkte der Tagesordnung waren Kassenbericht und Neuwahl des Vorstandes.
- Kamerad Heinrich Allerkamp erstattete Bericht des Kassenbestandes.
- Der alte Vorstand wurde wieder gewählt.
- Der Fahnenoffizier Kamerad Josef Krawinkel legte seinen Posten nieder, dafür wurde Kamerad Josef Hake, (Bornegrund) gewählt.
- Nach dieser Versammlung fand ein gemütliches Zusammensein statt, wo ein Faß Dortmunder Bier im Anstich war.

Am 12. Und 13. Juni konnte der Verein sein 25-jähriges Stiftungsfest bei herrlichen Wetter feiern.

- Zu dieser Feier waren 5 auswärtige Vereine zugegen.
- Auch war der Kreisvorsitzende Major v. Heuks anwesend.
- Die Parade nahmen ab, unser Ehrenmitglied Herr Vorsteher Allerkamp und Herr Major von Heuks.
- Bei dieser Gelegenheit erhielt unsere Fahne die Gedenkmünze angeheftet (siehe Bericht).
- Es war ein wohl gelungenes Fest, wo der Verein stolz darauf zurückblicken kann.

Der Verein wurde von verschiedenen Stellen eingeladen.

- Der Verein hatte an den Verbandsfest in Erkeln,
- und dem Kriegerfest in Driburg teilgenommen.

Unserem Vorsitzenden Kamerad Josef Oeynhausens wurde vom Landeskriegerverband die Ehrengedenkmünze für treue Dienste, die er dem Verein erwiesen hat, verliehen.

Kamerad Ignatz Seidensticker wurde im Alter von 50 Jahren in das Zeitliche abgerufen. Er war uns ein treuer Kamerad, und wird dem Verein unvergeßlich bleiben. Er ruhe in Frieden.

v. g. u.

Vorsitzender
Oeynhausens

Schriftführer
J. Schiffels

Rendant
H. Allerkamp

Kassierer
H. Peters

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

Am 16. Januar 1928 Nachmittags 4:00 Uhr fand im Vereinslokal die Generalversammlung statt.

- Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung und gab die Tagesordnung bekannt.
- Erschienen waren 25 Mitglieder.
- Kamerad Heinrich Allerkamp machte Bericht über den Kassenbestand.
- Kamerad Johannes Schiffelns verlas den Jahresbericht von 1927.
- Der alte Vorstand wurde einstimmig wieder gewählt.
- Als Beitrag wurde gehoben 50 Pf.
- Auf Antrag des Kameraden Julius Gieffers wurde Punkt 7 und 8 der Satzungen des Schießvereins dahingehend geändert. Es findet fortan:
 - 7. Als Mitgliedsbeitrag werden jährlich 50 Pfennig erhoben
 - 8. Das Schußgeld beträgt für den Schuß 3 Pfennig

v. g. u.

Vorsitzender

Schriftführer

Rendant

Kassierer

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

1929

Istrup, den 13. Januar 1929

Im Jahre 1929 kam der Kriegerverein 4 mal zu Versammlungen zusammen.

Die alljährliche Generalversammlung war im Monat Januar.

Als Hauptpunkte der Tagesordnung waren:

- Jahres- und Kassenbericht und Neuwahl des Vorstandes.
- Nach Verlesung des Jahres- und Kassenberichtes fand die Neuwahl des Vorstandes statt.
- Der alte Vorstand wurde wieder gewählt.
- Nach der Generalversammlung fand ein gemütliches Zusammensein statt, wo ein Faß Dortmunder Bier im Anstich war.

Der Verein wurde von verschiedenen Vereinen eingeladen.

Die Fahne mit starker Beteiligung nahmen an den Festen in Alhausen und Herste teil.

Am Buß- und Betttag versammelte sich der Verein und nahm an das Seelenamt für unsre gefallenen Kameraden teil.

Sonst ist im vergangenen Jahr nichts Wesentliches im Verein vorgegangen.

v. g. u.

Vorsitzender
Oeynhausen

Schriftführer
J. Schiffels

Rendant

Kassierer
H. Peters

Istrup, den 13. Januar 1929

Heute, den 13. Januar 1929 Nachmittags 4:00 Uhr fand im Vereinslokal Terese Pieper die Generalversammlung statt.

- Es waren 28 Kameraden erschienen.
- Der Vorsitzende Kamerad Josef Oeynhausen eröffnete die Versammlung und gab die Tagesordnung bekannt.
- Es standen folgende Punkte auf der Tagesordnung:
 - Punkt I. Verlesung des Jahresberichtes
 - Punkt II. Rechnungslage
 - Punkt III. Neuwahl des Vorstandes
 - Punkt IV. Zahlung der Beiträge
 - Punkt V. Aufnahme neuer Mitglieder
 - Punkt VI. Verschiedenes
- Es wurde hierauf zur Tagesordnung übergegangen:
 - Zu Punkt I. Der Schriftführer verlas den Jahresbericht
 - Zu Punkt II. der Rendant Kamerad Heinrich Allerkamp gab den Kassenbericht. Der Vorsitzende entlastete ihn und dankte für die korrekte Führung

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

Zu Punkt III. Es wurde der Vorstand durch Stimmzettel gewählt.

Als I. Vorsitzender Kamerad Josef Oeynhausens

Als II. Vorsitzender Kamerad Franz Allerkamp

Als I. Schriftführer Kamerad Johannes Schiffels

Als II. Schriftführer Kamerad Franz Dionisius

Als Rendant Kamerad Heinrich Allerkamp

Als Kassierer Kamerad Franz Versen

Als Fähnrich Kamerad Josef Hake II.

Als Fahnenbegleiter Kameraden August Stieren und Heinrich Weskamp

Als Delegierter Kamerad Wilhelm Gieffers

Als Rechnungsrevisor Kameraden Josef Schäfers und Johannes Wohter (Kassenprüfer)

- Der Vorsitzende dankte den ausgeschiedenen Kameraden aus dem Vorstand, Heinrich Peters sen. und Josef Vogt, welche solange dem Vorstand angehört haben, und wünschte, daß sie auch fernerhin dem Verein treu bleiben mögen.
- Zu Punkt IV. Es wurde für das I. Halbjahr 29 Mk: 0,50 erhoben und von den anwesenden Kameraden bezahlt.
- Zu Punkt V. Es war keiner zur Aufnahme erschienen.
- Zu Punkt VI. Kamerad Gieffers meldete sich zu Wort, nachdem ihm vom Vorsitzenden das Wort gegeben, regte er an, daß es an der Zeit wäre, das der Kriegerverein Istrup auch jetzt an der Reihe wäre, den gefallenen Kameraden zu gedenken und eine Kriegerehrung zu schaffen.
Da nur der Verein nicht allein in der Lage dazu wäre, dieses zu schaffen, müßte ein Weg dazu gefunden werden.
Es gab hierzu eine rege Debatte.
Es wurde dann der Beschluß gefaßt und abgestimmt:
„Soll der Kriegerverein die Kriegerehrungsfrage weiter bearbeiten, ja oder nein.“
Durch Stimmzettel wurde für ja 20 Stimmen, nein 8 Stimmen.
Mithin war die Mehrzahl dafür, daß die Angelegenheit weiter bearbeitet werden soll.
Es wurde dann ein Komitee dazu gewählt:
Vorsitzender Kamerad Wilhelm Gieffers, Kamerad Josef Schäfers, Kamerad Heinrich Claas, Kamerad Anton Loth, Kamerad Franz Dionisius.
- Der Vorsitzende übergab dem Komitee die auf der Spar- und Darlehnskasse Herste liegende MK. 100,-- als I. Fond für die Kriegerehrung.
- Danach fand eine Sammlung unter den Mitglieder statt, welche MK: 20,-- aufbrachte.
- Danach schloß der Vorsitzende die Generalversammlung und es wurde zum gemütlichen Teil übergegangen, und ein Glas Bier schmeckte gut nach getaner Arbeit.

v. g. u.

Vorsitzender

Schriftführer

Rendant

Kassierer

Johannes Schiffels

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

Jahresbericht für 1929

Im Jahre 1929 fand im Januar fand die alljährliche Generalversammlung statt, außerdem kam der Verein noch 3 mal zusammen.

Die Versammlungen waren stets von cirka 25 Mann besucht.

Der Jahresbeitrag war Mk 1,-- und wurde halbjährlich in den Versammlungen von den anwesenden Kameraden bezahlt.

In der vorjährigen Generalversammlung wurde ein Komitee gewählt für die Beschaffung einer Kriegerehrung. Bis jetzt ist noch kein Bricht gemacht worden.

Im Sommer wurde ein Preisschießen im Verein abgehalten.

Dem langjährigen Rendanten des Vereins Kamerad Heinrich Peters sen. wurde für geleistete treue Dienste, das Ehrenverdienstkreuz vom Verband verliehen, welches ihm in der Versammlung vom Vorsitzenden überreicht wurde.

v. g. u.

Vorsitzender

Schriftführer

Rendant

Kassierer

Johannes Schiffels

1930

Istrup, den 12. Januar 1930

Heute, den 12. Januar 1930 Nachmittags, 4:00 Uhr fand im Vereinslokal Frl. Terese Pieper die Generalversammlung statt.

- Es waren 22 Kameraden zugegen.
- Der Vorsitzende Kamerad Josef Oeynhausn eröfnete die Versammlung und gab die Tagesordnung bekannt.
- Es standen folgende Punkte auf der Tagesordnung:
 - Punkt I. Verlesen des Jahresberichtes
 - Punkt II. Rechnungslage
 - Punkt III. Neuwahl des Vorstandes
 - Punkt IV. Zahlung der Beiträge
 - Punkt V. Aufnahme neuer Mitglieder
 - Punkt VI. Verschiedenes
- Es wurde hierauf zur Tagesordnung übergegangen:
 - Zu Punkt I. der Schriftführer verlas den Jahresbericht
 - Zu Punkt II. der Rendant gab Kassenbericht:
Einnahme: 40,75, Ausgaben: 34,25, Bestand: 6,50
 - Zu Punkt III. der alte Vorstand wurde durch Zuruf wiedergewählt
 - Zu Punkt IV. von den anwesenden Kameraden wurde für das I. Halbjahr 30 (50 Pf) erhoben.
 - Zu Punkt V. Neue Mitglieder waren zur Aufnahme nicht erschienen.
 - Zu Punkt VI. es wurde angeregt, daß in diesem Jahr eine kleine Festlichkeit im Verein abgehalten würde.
Es wurde darüber diskutiert, durch Stimmzettel ab, abgestimmt, waren 13 für ja, 9 für nein.
Mithin wurde beschlossen, am 4. Mai 1930 einen geschlossenen Ball abzuhalten im Gieffers-Saal.
Für gute Musik will Kamerad Heinrich Peters jun. sorgen.
Das gewählte Komitee für das übrige, ferner wurde angeregt, das den säumigen Mitgliedern anheim gestellt würde, ihren rückständigen Beitrag zu zahlen, andernfalls sollen sie aus dem Verein gestrichen werden.

v. g. u.

Vorsitzender

Schriftführer

Rendant

Kassierer

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

Jahresbericht 1930

- Am 12. Januar 1930 fand die alljährliche Generalversammlung statt.
- Außerdem kam der Verein noch 3 mal zusammen.
- Die Versammlungen waren stets gut besucht, bis auf die letzte im Oktober, wo nur 8 Mann zugegen waren.
- Der Jahresbeitrag war MK 1,-- und wurde halbjährig mit 50 Pf. von den anwesenden Kameraden bezahlt.
- Am 4. Mai 1930 veranstaltete der Verein ein Preisschießen und anschließend einen Ball.

Bei dem Preisschießen wurde von Kamerad Gieffers eine fette Ente, und von Herrn Meierbröcker eine schöne Torte gestiftet.

Als beste Schützen errangen Kamerad Heinrich Allerkamp den 1. Preis, die fette Ente.

Und Hubert Kretzer den 2. Preis, die Torte.

Zu dem Ball nahm der Verein keinen Eintritt.

Nur mußte jeder Herr MK: 1,-- und die Damen 50 Pf als Baustein für das in Aussicht genommene Ehrenmal stiften.

Auch stiftete Kamerad H. Allerkamp die als 1.Preis geschossene Ente dem Verein als Baustein, welche amerikanisch versteigert wurde, und den Betrag von MK 11,65 einbrachte.

v. g. u.

Vorsitzender

Franz Allerkamp

Schriftführer

Joh. Schiffels

Rendant

H. Allerkamp

Kassierer

Franz Versen

1931

Jahresbericht 1931

Im Januar war die alljährliche Generalversammlung, welche gut besucht war.

- Der langjährige Vorsitzende, Kamerad Josef Oeynhausens, ließ sich durch Kamerad Franz Allerkamp entschuldigen, daß er wegen Krankheit nicht erscheinen könne. Gleichzeitig bat er aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nieder zu legen.

- Der 2.Vorsitzende Kamerad Franz Allerkamp eröffnete die Versammlung.

- Auf der Tagesordnung stand:

Punkt I. Jahresbericht, Verlesen des Protokolls

Punkt II. Kassenbericht

Punkt III. Hebung der Beiträge

Punkt IV. Aufnahme neuer Mitglieder

Punkt V. Vorstandswahl

Punkt VI. Verschiedenes

- Es wurde zur Tagesordnung übergegangen:

Der Schriftführer verlas den Jahresbericht.

Der Rendant gab Kassenbericht

Zu Punkt III. wurde der rückständige Beitrag von den anwesenden Kameraden bezahlt.

Da der bisherige 1.Vorsitzende sein Amt niedergelegt hat, mußte zur Neuwahl geschritten werden.

Es wurde mittels Stimmzettel gewählt. An stimmen wurden abgegeben:

Für Kameraden Franz Allerkamp 11, August Stieren 2, Josef Hake 1, Wilhelm Gieffers 1, Josef Vogt 4,

mithin wurde als 1.Vorsitzender Franz Allerkamp gewählt.

Für den 2.Vorsitzenden wurden abgegeben:

Für August Stieren 14, Wilhelm Gieffers 1,

somit wurde als 2.Vorsitzender Kamerad August Stieren gewählt.

Beide Kameraden nahmen die Wahl an.

Der übrige Vorstand wurde durch Anruf wieder gewählt.

Zu Punkt IV. wurde angeregt, das im Laufe des Jahres wieder ein Ball stattfinden sollte.

Es wurde beschlossen, das wenn der Schützenverein nicht feiern sollte, der Verein im Mai einen Ball abhalten sollte.

Wegen der traurigen Wirtschaftslage hat der Schützenverein beschlossen, im Jahre 1931 kein Fest zu feiern.

Somit wurde im Mai ein Preisschießen, verbunden mit einem Ball abgehalten. Die Beteiligung war nicht so wie in den anderen Jahren.

Auch die Stimmung im Vereinsleben wurde die allgemeine wirtschaftliche Not bemerkbar.

Die im Oktober einberufene Versammlung konnte nicht abgehalten werden, da fast keine Kameraden erschienen waren.

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

Anfang Dezember war vom Kreisverband in Brakel eine Versammlung anberaumt, welche gut besucht war.

Auch der unsrige Verein war durch 4 Vorstandsmitglieder vertreten.

Wir alle wollen hoffen, daß das neue Jahr 1932 für uns alle ein besseres wird, als das Vergangene.

v. g. u.

Vorsitzender

Franz Allerkamp

Schriftführer

Johannes Schiffels

Rendant

H. Allerkamp

Kassierer

1933

Istrup, den 15. Januar 1933

Versammlungsbericht

Auf der heute stattgefundenen ordentlichen Mitgliederversammlung gedachte der Vorsitzende zunächst des im Jahre 1932 verstorbenen Kameraden Joh. Wohter. Sein Andenken wurde durch Erheben von den Sitzen geehrt.

- Darauf wurde in die Tagesordnung geschritten.
- Der Kassierer Kamerad Heinrich Allerkamp erstattete Kassenbericht. Es wird ihm von der Versammlung einstimmig Entlastung erteilt.
- Die Hebung der Beiträge geht schnell von statten, alle Anwesenden genügen ihrer Pflicht,
- von den fehlenden Kameraden soll der Beitrag eingeholt werden.
- Zur Vorstandswahl teilt der 1.Vorsitzende mit, daß Kamerad Schiffels sein Amt als Schriftführer nieder gelegt habe,
- es wird nun Kamerad Wilhelm Gieffers zum Schriftführer gewählt,
- den dadurch freiwerdenden Posten des Delegierten übernimmt nach Zustimmung der Versammlung August Stieren.
- Zum Fahnenbegleiter wird für Josef Hake, der sich nie beteiligt, Bernhard Vogt gewählt, sonst bleibt die Besetzung die alte.
- In reger Aussprache wird der Wunsch geäußert, der Verein möge doch im Laufe des kommenden Sommers etwas zur Belebung und Pflege der Kameradschaft tun.
Preisschießen, Waldfeier mit Anker Bier oder Ausflug wird vorgeschlagen.
Wenn die Zeit gekommen ist, sollen den Mitgliedern ausführliche Pläne vorgelegt werden.
- Der Bäckermeister Walter Meierbröker wurde laut einstimmigen Beschluß als Kamerad und Mitglied in den Kriegerverein aufgenommen.

v. g. u.

Vorsitzender

Franz Allerkamp

Schriftführer

Wilhelm Gieffers

Rendant

H. Allerkamp

Kassierer

J. Versen

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

Istrup, den 22. November 1933

Sitzungsbericht

Zu Beginn der heutigen, am Buß- und Betttag stattgefundenen ordentlichen Mitgliederversammlung, gedenkt der Führer der im Weltkrieg gefallenen Kameraden. Ihr Andenken wird durch Erheben von den Plätzen geehrt.

- Dann gab W. Gieffers seine Ernennung zum Führer bekannt und bestimmte die nachstehend aufgeführten als seine Mitarbeiter:
Als Stellvertreter des Führers: August Stieren,
als Rendant: H. Allerkamp,
als Kassierer: Franz Versen
und als Schriftführer: Joseph Hoffmeister.
- Von den Anwesenden wurden 50 Pf. Beitrag erhoben,
- von den fehlenden Kameraden solle diese durch Boten erhoben werden.
- Zur Beitragsfrage wurde dann weiter bestimmt, daß ab 1. Januar 1934 der Pflichtbeitrag pro Jahr und Mitglied 1,50 RM beträgt und das besser gestellte 1.00 RM mehr, also 2,50 RM zahlen sollen
- Kameraden, die mit Beiträgen rückständig sind und sie in folge wirtschaftlicher Notlage schwerlich erschwingen können, sollen Gelegenheit erhalten durch Arbeiten im Interesse des Vereins ihre diesbezüglichen Verpflichtungen einzulösen.
- In der weiteren Aussprache wurde bezüglich der Kyffhäuserbundesflagge bestimmt, daß sie beschafft wird.
- In der Kriegerehrenmalfrage wurde bekannt gegeben, daß die Kirchengemeinde bereit ist, den Platz dazu auf 99 Jahre Pacht zu geben.
- Durch Rundschreiben sollen alle alten Soldaten in hiesiger Gemeinde aufgefordert werden, dem Kriegerverein beizutreten.
- Über den Verlauf der Versammlung ist noch abschließend zu erwähnen, daß sie in vorbildlicher Harmonie verlief, und das vor allem der gemütliche Teil sich weit über die Geisterstunde erstreckte und erst ein Ende fand, als die Wirtin „kein Brot und kein Pulver“ mehr hatte.

v. g. u.

Führer	Schriftführer	Rendant	Kassierer
Gieffers	Hoffmeister	H. Allerkamp	Franz Versen

Stellv. Führer: Stieren

1934

Istrup, den 21. Januar 1934

Versammlungsbericht

In seiner Eröffnungsansprache gedachte der Führer des Vereins, nachdem er einen Rückblick auf das Jahr 1933, das uns die Nationale Erhebung gebracht hat, geworfen hatte, des verstorbenen und langjährigen Vorsitzenden des Vereins: Jos. Oeynhausens.

- Sein Andenken wurde durch Erheben von den Sitzen geehrt.
- Die Kameraden sangen eine Strophe des Liedes vom „guten Kameraden“.
- Im späteren Verlauf der Sitzung gedachte man auch, angeregt durch den Kameraden Franz Allerkamp, des verstorbenen Mitglieds Franz Gieffers in ehrender Weise.
- Nach dem des Reichsgründungstages gedacht war und bekannt gegeben war, daß der Kriegerverein als SA. R. II in die nationale Front eingereiht ist, wurden durch den Führer folgende langjährige Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt: Heinrich Schmidt, Heinrich Peters, Josef Kretzer
- Als zweiter Punkt der Tagesordnung wurde die Aufnahme von neuen Mitgliedern vollzogen. Es meldeten sich 4 Kameraden zur Neuaufnahme.
- Es folgte ein Vortrag über „Schicksalsfragen des Deutschen Ostens“.
- Es kam die Kriegerehrenmalnachfrage zur Sprache.
In aller nächster Zeit soll mit den Arbeiten begonnen werden.
Falls die Einweihung noch bis zum August stattfinden kann, wird ein Kriegerfest angeschlossen.
Da wohl anzunehmen ist, daß bis dahin ein Saal in der Gemeinde gebaut ist.
- Dann legte der Rendant die Jahresrechnung 1933 vor.
Das Vermögen des Vereins wurde bekannt gegeben.
Die Beiträge, der Jahresbeitrag 1934 gedrittelt, wurde eingezogen.
- Nachdem die Führung des Vereins noch bekanntgab: Kyffhäuserehrenzeichen und Hakenkreuzbinden zum Erwerb für die Kameraden zu beschaffen, konnte der Führer die Versammlung mit dem Deutschlandlied schließen.

v. g. u.

Gieffers Hoffmeister

Istrup, den 29. Oktober 1934

Wichtige Vermerke!

Am 30. September des Jahres veranstaltete der Kriegerverein den ersten Ball in dem neuen Saal von Fr. Pieper.

Am 29. September fand durch eine kleine Saalfeier die Saaleröffnung statt. Der Reinerlös wurde dem Fond für das Ehrenmal überwiesen. Sechshundachtzig RM. Die Feiern verliefen, abgesehen von einem unliebsamen Zwischenfall am 29.9. abends, in recht froher, kameradschaftlicher Weise.

In einer späteren kurzen Versammlung wurden den Vereinsmitgliedern die Pläne für das Ehrenmal und der Vertrag, den der Vereinsvorstand mit dem Kunstbildhauer Hanebal aus Düsseldorf getätigt hatte, zur Begutachtung vorgelegt. Mit Befriedigung nahmen die Mitglieder davon Kenntnis und der Vereinsführer

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

konnte die Mitteilung machen, daß noch im Laufe des Winters oder kommenden Frühjahrs die Arbeiten am Ehrenmal in Angriff genommen werden sollen.

v. g. u.

Gieffers Hoffmeister

1935

Istrup, den 22. April 1935

Bericht über die Ostermontagssitzung der Krieger-Kameradschaft Istrup

Die Mitglieder der Krieger-Kameradschaft waren zusammen berufen, um über den Bau, die Finanzierung und die Einweihung des Krieger-Ehrenmals zu beraten.

- 1. Der Bau des Kriegerehrenmals ist begonnen und wird aller Voraussicht nach um Pfingsten fertiggestellt sein.
Alle Kameraden wurden vom Kameradschaftsführer aufgefordert, dieser Sache das größte Interesse entgegen zu bringen.
Wer es eben ermöglichen kann, soll nach Feierabend mit Hand anlegen, sei es im Steinbruch oder an der Baustelle.
Die Landwirte erklärten sich bereit, Sand- Kies- oder Steinfahrhuren auszuführen.
Durch freiwillige Arbeiten verbilligten sich nicht nur die Baukosten, sondern ein jeder Kamerad zeige dadurch Gemeinsinn und erfülle einen Teil der Dankespflicht für die Gefallenden.
Bezüglich der Inschriften wurde nach längerer Aussprache folgendes angeordnet:
Das Denkmal erhält als Inschrift aus dem Schillerschen Reiterliede aus Wallenstein:
“Und setzet ihr nicht das Leben ein, nie wird euch das Leben gewonnen sein.“
Außer den 15 Namen der Gefallenen aus dem Weltkriege sollen vielleicht auch die Namen der Gefallenen von 1866 und 1870 mit eingemeißelt werden.
Hinter dem Namen jedes gefallenen Kriegers soll sein Todestag und sein Regiment vermerkt werden.
- Der Kameradschaftsführer konnte im weiteren die Mitteilung machen, daß der Kunstbildhauer Hanebal die Plastik „den betenden Krieger“ fertig gestellt habe.
- 2. Betreffs der Finanzierung soll eine große Sammelaktion durchgeführt werden . Für den Bau des Denkmals liegen ca. 1200 RM bereit.
Diese Summe enthält das gestiftete Jagdgeld, ca. 200,00, Vermögen der Krieger-Kameradschaft, Erlös aus den veranstalteten Festlichkeiten und einigen Stiftungen.
Die Denkmalkosten werden auf ca. 2000 RM geschätzt.
Die Haussammlung, Listensammlung, soll fortgesetzt werden.
An alle aus Istrup stammenden, sowie an die mit der Gemeinde Istrup besonders verbundenen Personen, die in der Lage sind, einen Baustein zu stiften, soll in diesem Sinne herantreten werden.
Vom fertigen Denkmal soll ein Bild in Kartengröße hergestellt und am Tage der Einweihung verkauft werden.
- Das Blatt mit den Seitenzahlen 55 und 56 fehlt! ! Es ist von mir nicht entfernt.
Der Schriftführer: Hoffmeister –
- 3. Als Einweihungstag wurde der 16. Juni, der erste Sonntag nach Pfingsten bestimmt.
Im Einvernehmen mit dem Schützenverein wird der Sonntag als Krieger und der Montag als Schützenfest gefeiert.
Die Bestellung der Musik-, es soll die von Stadt Oldendorf spielen – wird dem Schützenverein überlassen.
Das Programm der Enthüllungsfeier wird von der Krieger-Kameradschaft

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

ausgearbeitet, alle sich noch ergebenden Fragen, die Einladungen, usw. werden in der Folge in einzuberufenden Sitzungen des Vorstandes erledigt.

Zur Einladung vorgesehen sind die Kameradschaften:

Herste, Schmechten, Riesel, Rheder, Erkeln, Hembsen und Brakel.

Die Frage, ob von den Mitgliedern der erscheinenden geladenen

Kameradschaften ein Beitrag erhoben werden soll,

wird dem Vorstand zu entscheiden überlassen.

Nach ungefähr dreistündiger Dauer der Versammlung,

zu deren Schluß noch einige Fragen nicht rein örtlicher Art, wie Beschaffung

der Ausweiskarten der Mitglieder, Teilnahme am Reichskriegertag in Kassel

erörtert wurden, schloß der Kameradschaftsführer die Aussprache mit dem

Deutschen Gruß.

v. g. u.

Gieffers Hoffmeister, Schriftführer

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

Istrup, den 20. Juni 1935

Bericht über die Ehrenmals-Weihe am 16. Juni 1935.

- Nach Fertigstellung des Denkmals in den ersten Tages des Juni sollte am ersten Sonntag nach Pfingsten die Weihe stattfinden.
- Die Kameradschaftsmitglieder von Istrup versammelten sich des Nachmittags gegen 2 Uhr im Saale der Gastwirtschaft Pieper.
- Es konnten hier die Kameradschaften von Brakel, Riesel, Rheder, Schmechten und Hembesen begrüßt werden.
- Unter den geladenen Ehrengästen sah man den Kreiskrieger-Kameradschaftsführer Dr. Schmidt-Bergk), den Landwar Dr. Reschke, Rittmeister von und zur Mühlen, den Direktor der Kohlensäurewerke Herste, Frank u.a.
- Straßen und Häuser des Dorfes prangten im Festschmuck, überall flatterten schwarz-weiß-rote und Hakenkreuzfahnen.
- Die Witterung war veränderlich. Regenneigung lag in der Luft.
- Große Veranstaltungen in der Nachbarschaft taten dem Besuch des Festes etwas abbruch, fand doch am selben Tag in Driburg Kreisfeuerwehrtreffen statt.
- Um 3 Uhr nahm der Zug der Krieger und der erschienenen S.S. Aufstellung vor dem Pieperschen Saale, die Musikkapelle von Stadtoldendorf an der Spitze.
- Nachdem der Führer des Kreiskrieger-Verbandes erschienen und begrüßt war, setzte sich der stattliche Zug unter flotten Marschweisen der Kapelle in Bewegung durch die Dorfstraße zum Denkmal.
- Hier nahm der Zug Aufstellung, der größte Teil der Krieger stand auf dem Schulplatz.
- Um den Halbkreis des Denkmals hatten Ehrenjungfrauen und die Angehörigen der Gefallenen mit Blumen und Kränzen Aufstellung genommen.
- Auf der Plattform vor dem Denkmal standen die Ehrengäste.
- Auf der oberen Plattform der Kirchentreppe nahm der Gesangverein Aufstellung.
- Die übrigen Gemeindeangehörigen und zahlreiche Zuschauer nahmen von dem erhöhten Kirchplatz an der Feier teil.
- Die Feier begann mit Geläut der Kirchenglocken.
- Der Gesangverein trug das Lied „Morgenrot“ nach dem Satz von Silcher vor.
- Es folgte die Begrüßungsansprache des Kameradschafts-Führer Gieffers.
- Danach folgte die Festansprache und die Enthüllung durch den Herrn Landrat Dr. Reschke.
Die Ansprache knüpfte an die Denkmalsinschrift
„Und setzet ihr nicht das Leben ein, nie wird euch das Leben gewonnen sein“ an. (Postkarte vom Ehrenmal)
- Entblößten Hauptes wurde das Lied vom guten Kameraden gesungen.
- Es erfolgte die Kranzniederlegung durch die Angehörigen der Gefallenen.
- Die Krieger-Kameradschaft Istrup schoß Ehrensalve.
- Es sprachen noch der Kreiskrieger-Verbandsführer und der Ortspfarrer Balzer.

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

- Mit dem Liede „Ich fand einen hellen Edelstein“ fand die Feier am Denkmal ihr Ende.
- Nach dem der Kreisverbandsführer den Vorbeimarsch abgenommen hatte, begann die weitere Feier im Saale.
- Am folgenden Tage, 17. Juni feierte der Schützenverein sein Fest.
- Die ganze Feier verlief reibungslos, nach dem Urteil auch der auswärtigen Gäste war sie sehr gut aufgezo-gen.
- Die Krieger-Kameradschaft dankt allen Kameraden, die zur Gelingung beigetragen haben auch an dieser Stelle.
- Auch den übrigen Vereinen im Dorfe dem Schützen- Turn- und Gesangverein, der S.S., die die Ehrenwache am Denkmal stellte, sei an dieser der Dank ausgesprochen.
- Ebenso gebührt dem Opfersinn der Einwohner Istrups und aller anderen, der Dank der Krieger-Kameradschaft Istrup.
- Die Namen derer, die durch größere Gaben den Bau des Denkmals mit ermöglicht haben, sollen hier festgehalten werden.
Es sind das: Rittmeister von und zur Mühlen, Gräfin von Asseburg, Firma Rommenhöller und Freiherr von Spiegel, Rheder.
- Die heimische Presse „der Brakeler Anzeiger“, das N.S. Volksblatt und das Westfälische Volksblatt brachten in den nächsten Tagen die Photographie des Denkmals und Berichte über die Einweihungsfeier.

Der Kameradschaftsführer
Gieffers

der Rendant
F. Versen

der Schriftführer
Hoffmeister

der stellv.Kameradschaftsführer
Stieren

der Kassierer
H.Allerkamp

Es fehlen die Seiten 61 bis 80

1936

Istrup, den 31. Dezember 1936

Jahresbericht 1936

- Das Jahr 1936 hat nun auch die Frage der finanziellen Erledigung, der im Jahre 1935 errichteten Kriegerehrung gelöst.
Ca. 200,00 RM lasteten Anfang des Jahres auf dem Ehrenmal
- auch zwei Veranstaltungen, eine am Fastnachtssonntag mit dem Schützenverein gemeinsam und durch die zweite am Erntefest am 18. Oktober wurde der Fehlbetrag fast gedeckt.
- Der Fastnachtsball erbrachte einen Reingewinn von ca. 70,00 RM.,
- die Feier am Erntefeste ergab über 100,00 RM. Reingewinn.
- Für das glückliche Gelingen Erntefestfeier hat sich die Kinder-Gärtnerin Frl. Walburg Georg in besonders und anerkennenswerter Weise eingesetzt. Die Allerkleinsten zeigten durch frohe Spiel- und durch kleine Vorführungen ihre Künste, die allseitigen Beifall fanden.
Stolz leuchteten die Augen mancher Mütter.
- Dazu gab es für die Frauen guten, billigem und süßen Bohnenkaffee mit ausgezeichneten Kuchen;
- Kaffee, Kuchen und Zucken war durch Sammlung im Dorfe aufgebracht.
- Am Schluß der Feier des ersten Teiles überreichte der Bürgermeister den kleinen Sängern und Spielern einen gut gebackenen Erntehahn.
- Erwähnt soll auch werden, daß die Jungfrauen und die N.S. Frauenschaft durch die aufgeführten Reigen, durch das schöne Schmücken des Saales, durch die Sorge für die leiblichen Bedürfnisse sich den Dank der Krieger-Kameradschaft verdient haben.
- Der Kamerad Franz Tewes hatte lobenswerter Weise auch diesmal eine kleinem schmucke Ausstellung von Ernteprodukten hergerichtet.
- Die Feier schloß mit Tanz, der sich bis über Mitternacht hinauszog harmonisch ab.

Im Laufe dieses Jahres starb das verdiente Ehrenmitglied der Kameradschaft: Tischlermeister Heinrich Schmidt im Alter von fast 83 Jahren.

Die Mitgliederzahl sank von 34 Mitgliedern auf 31.

Am 31. Dezember hatte die Kameradschaft außer 3 Ehrenmitglieder noch 28 zahlende Kameraden.

Der Kameradschaftsführer der Rendant
Der stellv.Kameradsch.-Führer der Kassierer

der Schriftführer
Hoffmeister

1938

Istrup, den 23. Januar 1938

Versammlungsbericht.

Die heute stattgefundene Generalversammlung nahm mit einer Ansprache des Kameradschafts-Führer Kamerad W. Gieffers ihren Anfang.

- Im Verlauf derselben gedachte er des letzten Jahr zur großen Armee abberufenen großen General Erich Ludendorf, dessen kämpferische Haltung und große Taten während des Weltkrieges 1914-18 gewürdigt wurden.
- Nach der üblichen Totenehrung durch Erheben von den Plätzen streifte der Kameradschaftsführer die politischen Ereignisse des Jahres 1937, die erhoffen ließen, daß die Fesseln des Versailler Vertrages bald ganz verschwinden und wir in neuer Blüte und Wiederaufrichtung der Größe unseres geliebten Vaterlandes entgegen sähen.
- Mit dem Sieg Heil auf den obersten Befehlshaber und Führer des deutschen Volkes wurde die Aussprache geschlossen.
- Danach wurde die Tagesordnung durchgesprochen.

Punkt I.: Grünpflanzung beim Ehrenmal

Punkt II: Veranstaltungen 1937

Punkt III: Bericht über Mitgliedsbewegung, Kassenangelegenheiten und Einziehung der Beiträge.

Zu Punkt I: wurde nichts neues beschlossen und angeordnet.

Es soll abgewartet werden, wie sie sich die Anpflanzung am Ehrenmal, die durch Wärme des Sommers gelitten hat, sich weiter entwickelt.

Zu Punkt II: Beschluß: Fastnachtsontag 1938 soll ein Kriegerball stattfinden. Der Kriegerverein und ein möglicher Kassenüberschuß soll zu einem Ausflug verwendet werden, an dem auch Angehörige der Kameraden in erster Linie ihre Frauen teilnehmen können.

Das Ziel entweder: Gartenbauausstellung in Essen, Kassel-Wilhelmshöhe oder Kyffhäuser Denkmal, darüber soll später entschieden werden.

Zu Punkt III: Die Mitgliederzahl, einschließlich Ehrenmitglieder, beträgt 29. Die angeordnete Verschmelzung des N.S. Soldatenbundes mit dem Kyffhäuser hat bis jetzt noch keinen Mitgliederzuwachs gebracht.

Vom Kassierer Heinrich Allerkamp, der den Kassenbericht gab und einen Überschuß melden konnte, wurde Entlastung erteilt.

Nachdem der Schriftführer versprochen hatte, den Sitzungsbericht zu protokollieren und nicht zu vergessen, im Jahr 1937 schloß der amtliche Teil. Die Kameraden blieben noch einige Stunden bei alten Soldatenlied und fröhlichem Umtrunk beisammen, doch die Standfestigkeit wurde bewahrt und das Schwergewicht blieb in der richtigen Lage.

Der Kameradschaftsführer Gieffers

Vermerke aus dem Jahre 1938:

Am Fastnachtssonntag, diesen Jahres, fand unter reger Beteiligung der Kriegerball statt. Die allgemeine Stimmung war gut, ein ansehnlicher Betrag konnte als Reinerlös dem Rendanten übergeben werden.

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

Unvergleichlich war die schöne Fahrt mit dem Personenautobus nach Kassel am 19. Juni.

- Mehr als 30 Personen nahmen daran teil.
- Die Gemäldegalerie und Wilhelmshöhe wurden besichtigt.
- Auf der Rückfahrt wurde von Kassel bis Göttingen die Reichsautobahn benutzt, an der Werrabrücke begrüßt.
- Die Fahrt war ein voller Erfolg für die Krieger-Kameradschaft

1939

Istrup, den 15.1.1939

Versammlungsbericht

Zu Beginn der Versammlung gedachte der Kameradschaftsführer W. Gieffers des verstorbenen Kameraden Heinrich Peters.

- Die Kameradschaft ehrte den Verstorbenen durch Erheben von ihren Plätzen
- und sangen das Lied vom guten Kameraden.
- Es folgte die Beitragszahlung
- und Bericht über den Kassenbestand der einen Betrag von RM. 17,50 zu verzeichnen hatte.

Dem Kassierer Heinrich Allerkamp wurde somit die Entlastung erteilt.

- Aus dem Vorstand schieden aus, der Schriftführer Kamerad Joseph Hoffmeister wegen Überlastung anderweitigen Arbeiten sowie der Kassierer Franz Versen. Beiden Kameraden dankte der Kameradschaftsführer Gieffers für die treu geleisteten Arbeiten in der Kameradschaft.
- Als neuer Schriftführer wurde Kamerad Fr. Versen
- und als II.Kassierer der Kamerad Oeynhausen ernannt.
- Aufgenommen in die Kameradschaft wurden die Kameraden Richard Oeynhausen, Jos. Stork, Hüser und Jos. Mikus.
- Kamerad Mikus wurde sogleich als Schießwart bestimmt und soll für die Pflege des Schießstandes sorgen.
- Sodann berichtete der Kam. Gieffers von den soeben in Brakel stattgefundenen Kreiskriegertagung die mit allgemeiner Aufmerksamkeit verfolgt wurde.
- Zum Abschluß des geschäftlichen Teiles gedachte die Kameradschaft unseres 1.ten Führers Adolf Hitler mit einem Sieg Heil!
- Es folgte nun ein frohes Beisammensein in bester Stimmung.
- Einige Kameraden erzählten von ihren Kriegserlebnissen.
- Es blieben die Kameraden bis gegen 2 Uhr zusammen.

Der Kameradschaftsführer

Kassierer

Schriftführer
Tewes

Hier endet die Chronik.

Es fehlen die Seiten 99 bis Seite 106 sowie die Seiten 127 bis 142

Chronik Kriegerverein 1902 - 1939

(dieses nahstehende Lied steht nicht in der Chronik)

Reiterlied von Friedrich Schiller (1797)

Wohl auf, Kameraden, aufs Pferd, aufs Pferd!
Ins Feld, in die Freiheit gezogen.
Im Felde, da ist der Mann noch was wert,
Da wird das Herz noch gewogen.
Da tritt kein anderer für ihn ein,
Auf sich selber steht er da ganz allein.

Aus der Welt die Freiheit verschwunden ist,
Man sieht nur Herren und Knechte,
Die Falschheit herrschet, die Hinterlist,
Bei dem feigen Menschengeschlechte,
Der dem Tod ins Angesicht schauen kann,
Der Soldat allein, ist der freie Mann.

Des Lebens Ängsten, er wirft sie weg,
Hat nicht mehr zu fürchten, zu sorgen,
Er reitet dem Schicksal entgegen keck,
Triffst heute nicht, trifft es doch morgen,
Und trifft es morgen, so lasset uns heut
Noch schlürfen die Neige der köstlichen Zeit.

Von dem Himmel fällt ihm sein lustig Los,
Brauchts nicht mit Müh zu erstreben,
Der Fröner, der sucht in der Erde Schoß,
Da meint er den Schatz zu erheben,
Er gräbt und schaufelt, solange er lebt,
Und gräbt, bis er endlich sein Grab sich gräbt.

Der Reiter und sein geschwindes Roß,
Sie sind gefürchtete Gäste;
Es flimmern die Lampen im Hochzeitschloß,
Ungeladen kommt er zum Feste.
Er wirbt nicht lange, er zeigt nicht Gold,
Im Sturm erringt er den Minnesold.

Warum weint die Dirn und zergrämt sich schier?
Laß fahren dahin, laß fahren!
Er hat auf Erden kein bleibend Quartier,
Kann treue Lieb nicht bewahren.
Das rasche Schicksal, es treibt ihn fort,
Seine Ruhe läßt er an keinem Ort.

Drum frisch, Kameraden, den Rappen gezäumt,
Die Brust im Gefechte gelüftet!
Die Jugend brauset, das Leben schäumt,
Frisch auf! eh der Geist noch verdüftet!
Und setzet ihr nicht das Leben ein,
nie wird euch das Leben gewonnen sein.